



Pressemitteilung

Familiencafé AMITOLA gewinnt Sonderpreis beim Wettbewerb „Berlins Beste Ausbildungsbetriebe 2016“

Berlin, 16. Juni 2016: Das Familiencafé AMITOLA hat den diesjährigen Sonderpreis beim Wettbewerb „Berlins Beste Ausbildungsbetriebe 2016“ gewonnen. Die Laudatoren, IHK-Präsidentin Beatrice Kramm und Handwerkskammer-Präsident, Stephan Schwarz begründeten die Verleihung des Preises so: „Das Team vom AMITOLA lebt gleichermaßen vorbildhaft Inklusion und Ausbildungsbetrieb. Dabei geht es frisch, innovativ und bunt zu; wie im wahren Leben können die Menschen im AMITOLA sinnbildlich in eine bunte Welt eintauchen.“ Für die Inhaberin vom AMITOLA, Ines Pavlou, kam die Auszeichnung überraschend: „Es ist eine tolle Anerkennung für unsere tägliche Arbeit, bei der wir viel Zeit und Geduld in die Ausbildung von mehreren jungen Menschen investieren. Der Preis verleiht uns die Kraft und den Antrieb, auch weiterhin möglichst vielen jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu bieten“, sagte Pavlou auf der Preisverleihung.

Seit der Eröffnung der ersten AMITOLA-Filiale vor neun Jahren konnten bereits sieben junge Menschen mit einer Lernschwäche, ohne Schulabschluss oder mit einer Behinderung eine Ausbildung erfolgreich abschließen. Sechs von ihnen haben anschließend einen festen Job gefunden. Derzeit bildet das AMITOLA vier Azubis aus. Die Ausbildungsangebote reichen vom Fachpraktiker oder Fachkraft im Gastgewerbe über Einzelhandelskauffrau bis hin zur Verkäuferin. Die Förderung der Ausbildungen übernimmt die Agentur für Arbeit. Es kommt besteht die Möglichkeit, dass Auszubildende in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden. In diesem Jahr ist geplant, eine ehemalige Auszubildende als Filialleiterin im Geschäft am Standort Karlshorst einzusetzen. „Die 19-jährige Frau hat die Ausbildung zur Verkäuferin trotz Lernschwäche erfolgreich abgeschlossen und bringt auch sonst alle Qualitäten mit, die für diese verantwortungsvolle Position nötig sind.“, begründet Pavlou diese Personalentscheidung.

Allgemeine Informationen zum AMITOLA:

Der Name AMITOLA ist indianisch und heißt übersetzt Regenbogen. Gründerin und Geschäftsführerin Ines Pavlou eröffnete 2007 die erste AMITOLA-Filiale in der Gärtnerstraße im Friedrichshain bevor sie zwei Jahre später in das heutige Familiencafé gleichen Namens in der Krossener Straße 35 in Berlin-Friedrichshain umzog. Im September 2015 eröffnete sie das zweite Geschäft in der Treskowallee 86 im Stadtteil Karlshorst. In beiden Läden arbeiten aktuell elf Mitarbeiter, davon sind viele von ihnen in der Ausbildung oder absolvieren ein Praktikum.

Kontakt zum AMITOLA: Ines Pavlou (Inhaberin), Krossener Straße 35, 10245 Berlin, Telefon: 030-29361871, Mobil: 0171-4181031, E-Mail: amitolakarlshorst@yahoo.de, www.amitola-berlin.de

Das AMITOLA ist Gewinner des Berliner Inklusionspreises 2015 in der Kategorie „Kleinunternehmen“.